Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 29 (1973)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERNST-WILHELM KOHLS

Luther oder Erasmus

Eine Frage und Antwort für die Christenheit

Sonderband III der Theologischen Zeitschrift
369 Seiten. Kartoniert 24.80
Für Abonnenten der Theol. Zeitschrift 19.80

Die Christenheit heute steht in allen Konfessionen vor der Reformation. Die Reformation ist keine Frage der Vergangenheit, sondern ein Anliegen der unmittelbaren Gegenwart. Denn alle christlichen Kirchen haben in gleicher Weise eine Reformation nötig, nicht nur auf Grund der äußeren Umstände einer veränderten Welt, sondern auf Grund des inneren Verfalls der Christenheit.
Warum bringen die theologischen Programme heutiger gutwilliger Reformtheologen keine Reformation zustande? Diese Frage kann beantwortet werden, wenn wir die Reformation des 16. Jahrhunderts betrachten und einerseits die äußeren Berührungen zwischen Erasmus und Luther sehen, zugleich aber andererseits den tieferen Gegensatz zwischen beiden erkennen.
Humanistische Theologie und die biblische Wahrheit Gottes dürfen nicht länger verwechselt werden.
Es geht für das christliche Abendland um die Entscheidung: Luther oder Erasmus! Und in dieser Entscheidung geht es – unabhängig von Luthers Person – um die zeitlose biblische Wahrheit, von der Luther überwältigt worden ist und von der die Welt nach Gottes Willen zu allen Zeiten neu erfüllt werden soll.

Vom gleichen Verfasser

Die Theologie des Erasmus

Sonderband I der Theologischen Zeitschrift
444 Seiten, 1 Frontispiz, 2 Bände
Kartoniert zusammen 39.–

Vorwärts zu den Tatsachen

Zur Überwindung der heutigen Hermeneutik
seit Schleiermacher, Dilthey, Harnack und Troeltsch
36 Seiten. Kartoniert 5.–

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Jürgen Moltmann

Der gekreuzigte Gott

Das Kreuz Christi als Grund und Kritik christlicher Theologie.
320 Seiten. Leinen Fr. 40.80

Das Buch ist ein Ereignis. An ihm vorbei führt kaum ein legitimer Weg der Theologie. Deutsche Zeitung

Dieses Buch begründet die weltverändernde Freiheit des sub contrario, des im Kreuz des Christus und im Kreuz der Welt hoffenden Glaubens aus der besten und ältesten Tradition der Christenheit. Jürgen Moltmann hat uns eine neue, konsequent weiterschreitende, originale Bemühung kirchlicher Selbstkritik und theologischer Prophetie geschenkt. Norddeutscher Rundfunk

Gerhard Sauter

in Verbindung mit Jürgen Courtin, Hans-Wilfried Haase, Gisbert König, Wolfgang Raddatz, Gerolf Schultzky, Hans Günther Ulrich

Wissenschaftstheoretische Kritik der Theologie

Die Theologie und die neuere wissenschaftstheoretische Diskussion. Materialien-Analysen - Entwürfe. 364 Seiten. Kartoniert Fr. 36.50-

Eine über die Theologie hinausgreifende Sachkunde zur wissenschaftstheoretischen Diskussion, die für die gegenwärtige theologische Orientierung und Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaften dringend erforderlich ist. Wesentliche Teile des Buches sind in Seminarübungen entstanden und spiegeln die studentische Diskussion wider.
Inhalt: **Ansätze zu einer wissenschaftstheoretischen Selbstreflexion der Theologie** (Gerhard Sauter): Ausgangspunkt und Zielsetzung: Theologiekritik und Kritik der Theologie / Explikative und produktive Wissenschaft / Die Entwicklung einer theologischen Wissenschaftslehre / Emanzipationsversuche / Revisionsbemühungen. **Grundprobleme der Wissenschaftstheorie:** Die Hauptlinien der wissenschaftstheoretischen Diskussion im 20. Jahrhundert (Wolfgang Raddatz) / Theorie der Theoriebildung (Wolfgang Raddatz) / Methodologie (Gisbert König) / Wissenschaftsethik (Hans Günter Ulrich) / Pragmatologie (Hans-Wilfried Haase, Gerolf Schultzky). **Wissenschaftstheorie in den Einzelwissenschaften:** Theoriebildung der Naturwissenschaften (Gisbert König) / Theoriebildung in den Geisteswissenschaften (Jürgen Courtin, Hans-Wilfried Haase) / Die Theorie der Sozialwissenschaften (Wolfgang Raddatz). **Grundzüge einer Wissenschaftstheorie der Theologie** (Gerhard Sauter): Theologie und Wissenschaftstheorie / Grundprobleme der Theologie / Theologische Aussagen / Theoriebildung in der Theologie / Die Wahrheit der Theologie im Konsensus der Kirche. Literaturverzeichnis, Namen- und Begriffsregister, Tabelle der eigens definierten Begriffe.

Chr. Kaiser Verlag München
Auslieferung für die Schweiz: Theologischer Verlag, Zürich